

Praktische Übungen in der Schule zum Film DIE KLEINE SPINNE LILLY WEBSTER

(Ideenblätter zum Mitnehmen oder als Download von der FILMERNST- Homepage)

Ideen - Vor dem Filmbesuch als kreativer Einstieg:

ICH HABE EINEN TRAUM... *(improvisierte Darstellungsübung, Fantasie anregen-
Lilli träumt, ihren Schmetterlingsdrachen im Menschenhof fliegen lassen zu können.)*

Jeder Mensch, sei er noch so klein, träumt von Wünschen, die unerfüllbar scheinen,
z.B. etwas Eigenwilliges im Alltag erleben,
an einem besonderen Ort sein,
auf etwas Ungewöhnliches treffen oder
ein/e Besondere/r zu werden.

Aufgabe: Ein/e Schüler:in spielt den Traum pantomimisch vor; die anderen erraten ihn. (Es könnte auch ein Albtraum gezeigt werden, um ihn mit seinen Mitschüler:innen verarbeiten zu können.)

SPINNENNETZ *(Übung zur sozialen Kompetenz, Sichtbarmachen einer
Beziehungsstruktur in einer Gruppe – Zusammenhalt spüren und
Toleranzkompetenzen feststellen)*

Aufgabe: Ein Wollknäuel wandert von einer Schüler:in zur anderen.
Jede/r, der ihn erhält, hält auch ein Stück des Fadens bei sich fest.

Eine Tüte mit Fragen wird von der Lehrer:in an den eben Spielenden gereicht und eine Frage gezogen. Die/der Nächste rechts oder links beantwortet sie. Die/der Fragende hält dabei Faden und Knäuel solange fest und gibt das Knäuel dann an die/den Antwortende/n weiter.

Beispielfragen:

- Verstehst du dich mit deinen Eltern?
- Hast du Kontakt zu deinen Großeltern?
- Hast du ein außergewöhnliches Hobby?
- Wie heißt dein Lieblingsspiel; weshalb gerade dieses?
- Lernst du gern andere Menschen kennen; warum/ warum nicht?
- Träumst du oft und was?
- Wovor fürchtest du dich?
- Was findest du unangenehm?
- Mit wem bist du gerade befreundet?

Praktische Übungen zu »Die kleine Spinne Lilly Webster« im Unterricht

Ideen – Nach dem Filmbesuch zur kreativen Reflexion des Gesehenen:

KONTAKTMALEN (*bildliche Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln, spontanes Zusammenwirken beim Zeichnen*)

Aufgabe: Von jeder der vier Ecken eines Blattes (mindestens A2-Format) beginnt je eine Schüler:in zu zeichnen und trifft sich mit den anderen drei Maler:innen im Blattzentrum (*Malcluster*).

Die Malaktion mit Fingermalfarben, Wachs- oder Farbstiften geschieht sehr gelöst, konzentriert und ruhig. Die Atmosphäre kann durch das Einspielen ausgewählter Instrumentalmusik unterstützt werden.

Die Bilder werden an einer Schnur im Raum aufgehängt und gemeinsam betrachtet.

- Wie sieht der Mittelpunkt der Bilder aus?
- Gibt es etwas Gemeinsames oder ist das nicht zu erkennen; warum, warum nicht?
- Welche Figuren oder Orte sind am meisten gemalt worden?
- Welche Filmsituation ist oft gezeichnet worden; weshalb?

WIR, DIE SPINNENFAMILIE (*Kleingruppenübung: Charakterisierung der Familienmitglieder Webster, Übung im mündlichen oder schriftlichen Ausdruck – gruppenspezifisches Experiment, Selbsterfahrung/sich in andere hineinversetzen, Entwicklung des Urteilsvermögens und von Empathie*)

Aufgabe: Wer ist die Familie Webster?

alle Familienmitglieder benennen

(Mutter/ Vater/ Oma/ Opa/ Hugo /Lilli) und ihnen Charaktereigenschaften zuordnen. Auf einem A4- Blatt ein Porträt des jeweiligen Familienmitgliedes malen und darunter die entsprechenden Eigenschaften sammeln.

Eventuell Attribute und Adjektive als Vorgaben auf A6-Klebeblättern zur Verfügung stellen, z.B. neugierig, cool, hungrig, freundlich, fleißig, ängstlich, handwerklich begabt usw.

Die Porträts präsentieren.

ZUSATZÜBUNG:

Die Kinder stellen sich vor, sie wären nicht Menschen, sondern Insekten – Spinnen. (*miteinander offen sprechen, Unklares klären und Begründungen hinterfragen*)

- Wer würde man dann gern sein; warum?
- Welcher Insekten-Typ ist könnte mein/e Nachbar:in links und rechts von mir sein?
- Würden wir uns vertragen und zusammenarbeiten; warum ja, warum nicht so sehr?